

Wir wollen eine Mauer bauen

Vor den Toren unserer Stadt liegt Dudweiler. Einst als mittelalterlicher Schrottplatz von der Familie Ludolf (Spitzname Dudo) gegründet, wuchs die Gemeinde rasch an. Alle Bewohner*innen trugen lange Haare, die sie auf ihren Köpfen zusammensteckten, den sogenannten „Dudd“. Beim illegalen Vergraben von Sondermüll, stießen die Ludolfs auf Steinkohle und begannen, diese zu fördern. Um 1960 herum galt Dudweiler mit etwa 29.000 Einwohnern als das größte Dorf Europas und hatte sich mit der Dudweiler Zeitung und dem Allgemeinen Rundfunk Dudweiler (ARD) gute Möglichkeiten geschaffen, um Menschen mit Lügen wie der, man besäße einen mystischen „Brennenden Berg“, an dieses trostlose Kaff zu binden. Um die Mär eines solchen am Lebens zu halten, wurden sämtliche Steinkohlevorräte sinnlos verfeuert, sodass der Bergbau



schließlich wieder eingestellt werden musste. Am 1. Januar 1974 wuchs schließlich zusammen, was nie zusammen gehörte. Die saarländische Gebiets- und Verwaltungsreform sorgte dafür, dass Dudweiler seitdem als ungeliebter Stadtteil Saarbrückens als dessen Entwicklungsbremsklotz fungiert. Wir fordern: Gebt Dudweiler das Stadtrecht und Saarbrücken seine Würde zurück! Und lasst uns diese Trennung durch ein Bauwerk (Mauer) zementieren!

Michael Franke / Foto: Fatima Neuscheler